eue Angestettun

Die "Fene Coosseitung" ericeint jeden Werttas. Kegelmößige Beilagen "Der Bauer aus geffen", "Die Spinnftnbe". Beugspreis: Bei den Bojtanftalten vicitelingelich Mt. 2.40 bin u tritt noch das Bestellgeld; der Beneten monallich 85 Big, einichtleistich Trägerlohn. Anzeigen: Grundreite 20 Big., tolale 20 Big., Anzeigen von auswärts werden durch Bostnachnagme etshaben. Eriullungsatt Ariodberg, Schriftleitung und Verlag friedberg (heibn), nanaueritraße 12. Fempreiher 48. Bojtiches Conto Re. 4859, chaf Frentiuet a. 91.

Amser Vormarsch im Osten.

Nowogradwolynok erreicht. - In Berbindung mit nkrainifden Abteilungen. Das erfte Efthen-Regiment unter dentidem Kommando.

Der deutsche Generalftab meldet:

20. E. g. Groß. 22. Februar. Amtlich. Grofies ganptquartier, ben

Weitlider Kriegeichauplag.

In einzelnen Abichnitten Artillerie- und Minenwerfertatigfeit. Aleinere Erfundungsgesechte. Mu ber Babn Ppern-Roulers murbe eine englische geldmache überrumpelt und ge-

In den leisten dret Tagen murden im Luftfampf und von ber Erde aus 24 feindliche Flugzeuge und 2 Feffetballone abge-Molien.

Delilicher Rriegojdauplah.

Seeresgruppe Eichorn.

In Sibland wurde Sapfal genommen. Das erfte Sithen. Regiment bat fich bem beutichen Kommando unterfiellt.

In Liniand fliefen unfere Kolonnen über Ronneburg Bol-mar und Spandan hinaus vor.

Mater bem Jubet ber Bevölferung find unjere Truppen in Rjeggea eingerudt. Bon dort ftieften fie bis Ljugga vor. Muft wurde befeit.

Seeresgruppe Linfingen.

Dei ber Unterflügung der Ufreine in ihrem Befrelungs-fampf wurden Forifaritie erzielt. In Nowogradwolonit haben wir die Verbindung mit utrainischen Abeilungen aufgenommen. Andere Kosonnen marichieren auf Dubno.

Der Erite Generalquartiermeifter: Qubenborif.

Abendbericht.

Berlin, 22. Febr. (2839. Umilich.) Abends. Im Often nehmen die Operationen ihren Forigang.

Bon ben anberen Kriegsichamplagen nichts Neues.

Der öfferreichilde Generalftab meldet:

Wien, 22. Febr. (BIB. Richtamilich.) Amtlich wird ver-tantbart: Reine besonderen Ereigniffe.

Truppen ber Seeresgruppe Linfingen erreichten Romgrob molunit.

Der Chel bes Generalitabes.

Das türkische Sanptquartier melbet:

Ronftantinopel, 21. Gebe. (2018, Richtamtlich.) Amtlider

Un ber Palaftinafcont erneuerte ber Gegner am 20, 2. feine Engriffe gegen unfeten finten Stuget. Gie fonnten nicht über-all abgewiesen werden. Unfere Truppen bezogen teilmeise neue vorher bestimmte Stellungen. Sonft feine besonderen Ereigniffe.

In Guglande Wefthuffe.

Berlin, 21. Jebr. (WID. Amtlich.) Der unermödlichen Tötigteit unferer U.Botte fielen an eer englischen Weltlüfte legthin fün Dampfer und zwei Segler zum Opfer, darunter der beweifinete englische Dampfer "Werieg City" (2078 Bruttoregifertonnen), der englische Dumpfer "Sophie" und ein etwa 0000 Bruttoregifertonnen großer Dampfer, ausgelanend vom Einheltstap. Die beiden Segler waren Zweimnsticknet, der eine englische, der undere französilicher Kationalität, letztere namens "Marte Waddeleine".

Gines ber U. Boote bat angechem quel bemaffnete englifde Bredtbampfer burch Artiflecieteeffer beichibigt.

Der Chef Die Aldmiraiftabe ber Marine

Die Frage ber beschäbigten Schiffe nimmt neuerbings Die genige der beichaugten Schiffe nimmt meierdings einen immer breitreren Reum in dem Ereckerungen der englischen Deffentlichkeit ein. Auch im Unterhaus hat man fich türzlich mit den beichäbligten Schiffen beschäftligt und bobel festgestellt, daß im Rovember 70 derartige Schiffe in England in Neparatur lagen oder noch auf Plat vor einer der Schiffswersten warten. Der Recher Doutten fleste um 17. Januar an die englische Regierung die Frage, ob ein bestimmter Dampfer, ber fo schwere Beichädigungen erlitten habe, daß seine Ausbesserung minbestend sechs Monate in Anspruch nehmen würde, in ben Beröffentlichungen ber Abmirafität genannt fet. Dr. Mac Ramara verneinte bies und erffarte, bag bie von Unterferbooten ober Minen beichabigten Schiffe in teiner Lifte enthalten feien, Souften führte barauf fin einen anderen gall an, wonach ein Dampfer inlolge feiner Beschädigungen fogar über gwölf Monate außer Dienft



Wer bem Reiche und fich fetbft nugen will, bringt feinen Samud gur Gotbanfaufefteile.

Seffifine Juwelen- und Goldwoche Schirmherr: Ge. Rgl. Sobeit ber Großbergog.

Kaiter farl im bentiden hanpigunrtier.

Berlin, 22 Gebr. (WIB. Amtlich.) Geine Majeftat ber Raffer Rarl weilte heute im Großen Sampiquartier fpredung ichmebenber Frogen. Ja feiner Begleitung befanden fich ber Chef bes Bierreichifdenngarifden Generafftabe von Erg und der deutsche Militatberollmachtigte General von Eramon. Un ben Besprechungen gwischen ben Molestüten nohmen auch ber Generalfeldmaricall und ber Erste Generalquaritermeister

Deutschlands Antwort an Aubland.

Berlin, 22 Jahr. Wie verlautet, wird bie beutiche Uni-wort an Ruftiand in 1-2 Tagen fertiggestellt fein.

Stof Bodewils wird fic, wie aus Minden gemelbet wird, ale Bertreler Banerns wieder nach Breft Litowot begeben

zur Teilnahme an den neuen Sciedenvoerhandlungen. Berlin, 22. Jede. Die "Germania" meldet zu Nuhlando Bereitwilligfeit zu neuen Friedensverhandlungen, daß das von Lenin und Trohft gezeichnete Schriffflik im Auswärtigen Ant in Berlin eingegangen fet.

Wie aus Wien gemelbet wird, feilt man in amtlichen Rrei-fen Defierreiche ben beutichen Stanbpuntt bezüglich ber ruffifchen sen Destarreichs den deutschen Standpunkt bezüglich der rustischen Arteonsangelegenheit. Gegenwärtig inden politien den Einschundmächen vertreuliche Besprechungen über die Troht un erteilende Antwort statt. Ob Anhtand den Frieden zu den allen Bedingungen seht noch werde haben tönnen, ist zum nindesten eine offene Frage, fedenfalls millien versärtte Bürglichalten gesordert werden, besonders auch hinsightlich der russischen Einstellichen Einstellen werden, besonders auch dinsightlich der russischen Einstellen werden die Anslichten dieser dieser des die Anslichten dieser der der Versählungen mit Anmänlen vorsächtig beurteilt, denn die rumänischen Ansprücke könnten gewiß ein hindernis bieben. Ansprücke könnten gewiß ein hindernis diesen. Anwänzien misse bereit sein, die Folgen aus seiner völligen Riederlage mit sieden. berlage ju gieben.

Unmäniens Abkehr.

Das "Secolo" melbet: Ffix die am 21. Jebruar beginnende neug Allrisetentoniereng, die die Friedensbedingungen der En-tente seillehen sell, wurde die Bollmacht des rumanischen Bertre-

Die bevorfiehenden Verhandlungen mit Aumänien

Berlin, 21. Jebr. (WIB.) Die "Wiener Mittagezeitung" 1 20. Februar belingt folgende offenbar infpirierte Mittellung: In hieligen politischen Kreisen wird betont, das bei dem viel besprochenen antlischen Kommentar zu den bevorsiebenden Verbandtungen mit Rumänien leinesfalls barauf angelegt

wurde, Beffimismus ju erregen und von vornferein auf die Aussichtstofigfeit biefer Berhandlungen vorzubereiten, fandern zu verhäten, das Ueberschäufung und wieder die verfrühte An-nahme, es sei dereits alles erledigt. Auch greifen. Ann hat ge-rade in sehter Zeit — besonders nach dem Abruch der Berhand-lungen mit Grohruhsand — in Breit-Litowest kompetenten Oris unansgeseht und mit Nachdruck dexams verwiesen, es möge an die gemeldeten Ergebnisse feinerlei übertriebene optimitische Hoss-nung gefinipsi werden. Trohdem begab sich die Dessentlicheit von einem Teil der Presse darin unterstüht, auf diese salliche Bahn und sie empfindet es nun als eine schwere Enttäuschung, daß ihre hochsiegenden Erwartungen nicht nur nicht in Erstistung gegangen find, sondern doß logar deutsche Kampshandlungen gegen Rustand einsehten. Toos Aumanien detrifft, so ist tein Anzeiden dassür vorhanden, daß die Aumänen der realen Sachlage Rechnung tragen und die Konsequenzen aus ihren Riederlagen — besonders hinsichtlich der berechtigten bulgarischen Frederingen — siehen wollen. Für uns ist die Angelegenheit nicht breumend. Wenn Numänten, dem der Frieden unabwels-liches Vedürfnis ist, geneigt ist, auf vernünstiger Volls mit uns zu verhandeln, wird es uns bereit sinden, wie uns die Boliche-mit bereit sanden, denen gegenüber wir wohl das Höchschen von Geduld befundeten. Gedentt Numänten anders vorzugesten, so hat es sich die Folgen selbst gugutöreiben: Die Runnnen sind

19 jai es find die Einleitung von Verfandlungen erluchen. Serfin, 22. Jebr. Wie die "Boff. 3to" arfährt, werden die Friedensverhandlungen in Rumänien von Kühlmann und Czer-nin unmittieldar mit dem neuen zumänischen Winflerpröfiken-Moerefcu nicht in Focjani, fonbern in Butareft geführt

Bien, 22. Febr. (BIB.) Stantofefreifer Dr. v. Rufimann ift in Beglettung des Legationsschreitärs v. Höldt heute vormittag 11 Uhr in Wich eingetroffen und auf dem Bahnsteig des Nordweithaftuscies vom fallerlichen beutiden Bolichufter Grofen Bodo von Webel begruft worden, Der Bolichafter gelettete ben Stuntefefreifer auf Die bentiche Botichaft, mo ber Stantsfefreifig

abflieg. Den Blattern gufolge begibt fich Graf Czernin nach Bufas Sollten gu gleicher Beit neue Berhandlungen mit Ange land beginnen, fo mliebe gu biefem 3mede eine Conberaborbnung

Sofie, 22. Jehr, (BIS) Meldung der Bulgarischen Tele-graphenagentur: König Ferdinand hat heute den Eriminister Nadoslawow emplangen, der über die politische Lago Berlicht er-

Jayan?

"Scho de Varie" ichreibt: Rumanien muß von der Liste der Boffmungen gestrichen werden. Das Rabinett Averescu ilt zum Frieden gezwungen. Es ist aber zu holsen, daß Aumänien sitz den Betügt der Dobruhicha Kompeniationen in Bestarablen besommt. Alles in allem fann man jagen: Die gange Officent ist ausgeschaltet und die beutsche Expansion nach Osten verstärts

fich. Die fringe ift, ob die Stunde Japans fest getommen ift. Diefo Mengerung bes "Cho de Baris" ift beahalb von Interesse, weit sie sumptomatisch ift, ba der größte Teil ber fran-göfischen Bresse seint leine Augen nach Japan gerichtet halt in ber Erwartung, doß Japan gegen die Mittelmächte mobil

Kämpfe in Petersburg?

Rach einer Meldung der "Times" aus Beiersdurg hat in der Haupfladt der Kampf zwischen den mazimatiklichen Truppen und den Kojaten begonnen. Auf beiden Gelten werden Kingsunge benunt. Die polnischen Legionen, die urspelligisch gegen Albeitem erütlen, fömpfen leit gegen die Bolischenist. Der Kampfen ist gut Gtunde noch nicht zu überiehen. Die "Berliner Kenessen Andrichten", die diese Meldung in Heitbruck übernehmen, sagen dozu. Wir geben diese Meldung der "Times", die dieser von anderer Seite nicht bestätigt ist, mit allem Bachehalt wieder.

offem Borbebalt micher.

giem-Wien-Berlin.

Wien, 21. Gebr. Die "Reichspolt" melbet: Ein Mitgiled ber bier eingelroffenen utrainlichen Abordnung erffürte Breffevertretern gegenüber, die Regierung ber Ufraine hoffe bestimmt, in zwei bie brei Wochen einen burchgebenben Jug von Riem nach Werlin ablaffen zu tonven.

Gin Berichterftatter bes gleichen Blattes hatte eine Unterredung mit ben filbrenden Migtiebern ber ufrainlichen Griebe

abordnung. Oneje fagten, fie gedente es der Bevoltterung bes Cholmer Gebietes anheimzustellen, durch eine Abstimmung zu befunden, zu welchem Stante sie gehören wollten, zu der Utraine ober zu bem neugeschaffenen Bolenftaate. 28ir wiffen nicht, bieb es wörtlich, wie bas Ergebnis ausfallen wird, aber wir glauben nicht, dog es nach bem Geschmad ber polntichen Geafen

Fliegerangriff auf Innsbruck.

Junobrud, 21. Jebr. (2023.) Gestern nachmittag über-slagen vier seindliche Alleger, ein großes, mit Nasschinengewehr ausgesübetes Rampslungzeug und brei Bombenträger, von Güben tammend, Innebrud. Ungesübe acht leichtere Bomben Güben tommend, Innobrud. Ungeführ acht leichtere Bomben unrben im Gewicht von 10 bis 25 Allogramm abgeworfen, berunter bei Beundbomben. Diese explodierten und tichteten an nerschliedenen Stellan der Sladt leichteren Sachschaden au. Leider hat der Angeild auch Opser gesordert. Eine Frau wurde gelibet, gwei Personen wurden erheblich und mehrere leichter vorleit. Der Kampflieger ging bis auf 300 Meter berunter und beschoh aus dieser geringen Höhe 2 glüstlicherweise leer-stedende Raltsefervernunderenzige mit Ralbsinengemehreuer, eine Handlung, die von den angeblich für Kultur und Renschen Kampfenden Relnden treb der helanutieh weitsin lichte. lichleit fampfenben gelnben troft ber befanntlich weithin fichtbaren Bezeichnung auf bem Doche folder Juge mit bem Erfolg burchgeführt murbe, bag mehrere Geschoffe bie Wagenbacher

Mittel und Wege jur Vermehrnun der feltverloraung des deutlichen Bolkes.

Die gleichmößige Berjorgung der Bewölferung mit Jett maß eine erfte Aufgabe unjerer Ernöhrungspollist jein. Die Abspersung vom Austande, der Rüdgang der tierischen Jett-produktion. bediegt durch die Abschlung der Schweine und den Rudnang der Milichproduftion zwingen uns, unfere beimilche Bilangenistiproduftion zu erhöben. Das int möglich durch Ber-größerung der Andanilache für Oelfaaten. Der früher in Deutschfand blübende Delfruchtanbau ift burch bie ausländische Kon-furreng fuft nollftundig vernichtet worden. Es liegt an uns felbst, ihr wieder zu geben. Gur die Frühjehrsaussauf lieben ums mehrere Delfrüchte zur Berfugung, die für den felbmäßigen Andau auf groteren oder kleimeren Flächen geeignet find. Bit unsere Gegend tommen hauptfächlich der Sommerraus, Sommer-rubsen, der Mohn und Lein in Frage. Da in diesem Jahr Sacht hase und andere Sommergetreiben lehr knapp find und in pielen Wirtschalten zur Bekellung der zur Bertägung flebenden Fläche nicht ausreichen würden, so empfiehlt fich auch aus diesem Grunde der Andau von Commerdiffanten, durch weiche im Gegen-fet zu bielen anderen Kriegserlagmitteln nicht nur der einzelnen Wirsichaft, sondern auch der Allgemeinheit außerordent-lich gedient würe. Sisher ist es in jedem Kriegssahr gelungen, den deutschen Ceifrindiankan erheblich zu vergrößern, in diesem Infte aber mußte er verbrei- und verpferfacht werben, um bas fehlende tierifde Sett gu erfegen und man braucht nicht gu befürchten, bab baburch die Anbaufläche anderer wichtiger Früchte, wie Getreibe und Karloffein merflich verfleinert wird. Rulturanweitungen find im landen. Anfeirder für bas Großherzogfum Seffen, Jahrnung 1918, enthalten und werden außerbem von der Landmirifdaftstammer jur Berfügung geftellt. Ginen lehr mirtfamen Anreig gut Bermefrang des Delfruchtanbaues bilben auch die guten Preife für olle Delfrüchte und weiter fommt hingu baf ber Delfruchtanbauer mit Stidlioffdlinger und Detfuchen be-liefert mirb. Den Delfaatanbauern wird auch im Verhältnis zur abgelieferten Menge Speifeot für ben eigenen Gebrauch gurudgeliefert, bezw. Delfnat zur Erzeugung von Del für den eigenen Haushalt belaffen. Rübere Ausburft mird von der Landwirt-Schaftstammer Darmftadt erfeilt.



Friedwerg, Unteroffister Rart Schertet, bei einem Felb. Artiflerie-Regiment em Meften, wurde gum Gergennten beDoenaffenheim. Der Ptonter Arthur Bommersbeim murbe mit bet hefflichen Tapferfeitsmebaille ausgezeichnet.

Ans der Heimat.



Seififche Juwelen- und Goldwoche. Am morgigen Sonntag geht die hef-filche Jumeten- und Goldwoche 3n fifde Jumelen- und Goldwoche gu Ende. Die Goldanfaufoffellen find auch an diesem Tag wie an den Wertsagen geöffnet. Berichtliese niemand sein Ohr dem Ruf des Baterlandes, das auch ihm Sicherhelt und Cous ge-mabrt. Rein Selle wird mollen, daß engeres Baterland an letter Stelle fteht.

EV. Coung Mannerabend, Montag, 25. Jebruar, abends 81/4 Uhr, findet im Deutschen Saus die nachlie Berjammlung sintt. Das Thoma des Abends lautet: "Unfere Unterjechoote und ihre weltgeschichtliche Bebeutung'

D Siebente Rriegsanleihe. Die Stude ju 100 Mart und 200 Mart gu ber 7. Kriegs-Anleihe find erichienen und tonnen bei ben Beichnungsstellen in Empjong genommen werben.

FO. Die guten Maitiffer. In biefem Johre ift ein ftorberer Maitaferfing ju erwarten. Gin gutes bat berfelbe, benn bie Mattajer bilben ein ausgezeichnetes Geftigelfutter. Gier gibts

FC. Bfingen, 21. Gebt. Bet ber feht flatt'indenben Rochprilfung ber Bestanbe in landwirtitbofilicen Betrieben fiel bas Rommiffionsmitglied Georg Philippi von bier von bem Gerift einer Scheune in Saufen fo ungludlich berab, bag er ben linten Urm und die rechte Sand brach.

FC. Biblingen, 21. Jehr. Die im fieligen Revise eingesom-melte Schwesternspende hatte bas stattliche Ergebnis von 6791

Mus Starfenburg.

FC. Benobeim, 21. Febr. 2m 22 nermeilter Tobias Muller babier 90 Jahre alt. Er ift ber altefte

FC. Auerbach, 21. Febr. In einer bier abgehaltenen Berfammlung zweife Bilbung einer biefigen gemeinnligigen Baugenollenichaft wurde ein fünigliederiger Ausschuft gemabit, der die Ausgeseltung eines Statutes und die erforderlichen Borbereitungen treffen foll, um in einer bemnachft ftattfindenben Berfammlung die endgultige Grundung einer gemeinnuhigen Bou-genoffenicalt herbeignführen. Die Gemeindeverwaltung hat

biefer Wohlfahrtseinrichtung auch pugelegt. FC. Dieburg, 21. Febr. Bei der lehten Holgversteigerung im Gemeindewolde im naben Münfter wurde ein noch nie dagemejener Breis von 120-130 Mart für eine Rlafter Riefern

FC. Moefetben, 21. Bebr. Dem Attbernermeifter Schul-mener murbe bas Grubbergagliche Ortogericht wieder über-

Mus Aurheffen.

FC. Marburg, 19. Jebr. In einer Sitzung bes hiefigen landeretichaftlichen Kreisvereins machte ber Landras Mitteilungen über die Reise einer Regierungstommiffien burch ben Rreis Marburg. Die Kommission hütte gesunden, daß guviel Kälber von den Landwirten geholten werden. Auch wäre sie über das gute Aussehen der Pferde, besonders im Ebedorfergrund, hachst erstaunt gewefen. - Bon feiten bes Kreifes wird von nun an eine Bottermenge von 53 Bentner gellefert, mabrent fie feither

FC. Jufba, 17. Gebr. Bu Oftern wird bier bie britte Rloffe elner Geminar Praparandenanftatt für fatholifche Boglinge ein-

FC. Mus Rurheffen, 21. Gebr. Der Anftreicher Otto Guler aus Felsberg, ber in bem Transformatorenhäuschen in Dorla beichäftigt war, murbe bort entfeelt und verbrannt aufgefun-Ein efeftrifcher Schlag batte Ihn unvermutet gefroffen und

Hus Seffen. Raffan,

FO. Mus bem Regierungsbegirt Wiesbaben, 17. Febr. Die Landwittichaftsfammer forbert bie Landwirte bes Begirtes auf, hauer mehr Kartoffeln angubauen, ba im lehten Jahre die Karioffelanbaufläche im Regierungobegier um 20000 Morgen zurückgegangen ist. Dieser Rückgang muß wieder beigebracht werden, es muß jeder Landwirt mindestens so viel Kortosseln anbanien als er im Jahre 1916 gebaut hat. Denn die Grundlage der Vollsernährung, das leibte Rampswittel, das deste Ramps-mittel ist satzeiselben.

PC. Wieshaden, 21. Febr. Gestern Abend liehen in den hiesigen Anlagen gum ersten Mal die Amseln sich vernehmen.
Der Frühling steht vor der Tür.

PC. Beehlat, 19. Jebr. Der erste Transport ufrainischer Kriegsgesangener aus bem biefigen Gesangemenloger wurden gestern mit Sanderzug in ihre heimot emtlassen. Es waren 800

FC. Bom Beitermalb, 18. Johr. Gin Burmfer eines Gulerjuges tem auf ber Station Gelters unter Die Rober, fo bag iffm beide Beine abgefahren murben.

Rirdtiche Radriften.

Counting Reminifeere, 24. Februar 1918. Gottesbienft in ber Burgtirde.

Bormittago Bis Ubr' Betr Direftor Schoell. Bormittags 11 Uhr: Rindergotteobienft, Berr Pfarrer

Nachmittags 5 Uhr: herr Randibat Beir L Abends 8% Uhr: Bert Biarrer Rieberger. Seiliges Abendmahl mit Gingelfeich.

Motteebienft im Stattfeil Gauerbad. Countag Reminifcere, 24. Februar 1018.

10 Uhr: Gottesbieuft. 11 % Uhr Jupendgottesbienft. & Uhr: Kriegsandacht.

Ratholiide Gemeinbe.

2. Folien Sountog, 24. Februar 1918.

Beiditgelegenheit am Samstag von 4 Uhr an und Sonntag frub pon 6 libr.

147 Uhr Gribmeffa.

8 Uhr: Dt. Melle.

3610 Uhr: Sochamt mit Brebigt.

Rabmittags 2% Ubr: Armenfecfen-Anbacht. Danach Ber- fammlung bes Mutter-Bereins.

Abends 8 Uhr: Kriegsandacht.

Wihrend ber Woche um %7 und 7 Uhr bi. Dete.

Stgitag abends 8 Uhr: Saften-Unbacht.

Rach dem Hochamt Ausgabe von Buchern aus ber Borromans-Bücherel.

Gefchäftliches.

Erfreulicherweife ift die beutiche Landwirtsichaft in ben febten Jafren immer mehr dagu fibergegangen, auch bas Sommer-jaatgut gegen die Erroger von Bilgfrantbeiten gu beigen. Diefe Magnahme ift gerade in jesiger Beit berbelb bejonders michtig weil bei möglichft allgemeiner Durchführung ber Beigung bes Sommerfantgutes die Ernte erhebtich gesteigert wirb. Gehr bewährt hat fich ale Beigmittet für alle Gaatgutarten bas "Ufpulun", das die dem Saatgut anhaftenden Erreger von Bilgtrantheilen vernichtet, ofine die Keim- und Triedfaftigfeit zu ichadigen, im Gegenteil murbe bie fehtere in vielen gallen burch die Ulpulun-Beigung verbessert und jo eine Erbabung ber Er-troge erwirft. Ulpulun ift erhaltlich in den üblichen Bertaufs-siellen und sollte von jedem Landwirt im eigenen und im Intereffe ber beutichen Benolberung angewandt werben.

erantwortlich für ben politifden und lotaten Teit: Etto Firidel Friedberg, für den Angeinenteil R Comer. Friedberg. Drud und Berlag der "Neuen Togeszeitung", A. G. Friedberg i G.

Fertige Blusen u. Kostüm-Röcke is aften Stoll-Damen- (Uebergangs-) Mäntel u. Kostüme Mayer J. Hirsch. Friedberg, con Ret

Landwirte bant Commerolfrüchte zur Milderung der Fettinappheit. Für das Großherzoginm Seffen eignen fich besonders Commerraps, Commerrubjen und Mohn zum Anban. Rähere Auskunft erteilt Landwirtschaftskammer Darmftadt ".

Wasserdichte Mäntel

Westen

Fr. Weber, Friedberg i. Hessen.

Drudjagen aller

in sauberfter Aussulfrung liefert schnell und biffig Rene Tageszeitung, Druderei u. Berlag A.-G. Fahrochso

Veremiqie Ganewitie Y. Frankieri a.M. U. Emgegend, e.V. Geldbättsitelle Frantfurt a. M., Kronpringenftrage 41.

(Rronpringenbau.) - Fernruf Bomer 4208. Surokunden Monton, Dienstan, Donnerrsiao, freitag, nachmittags von 2-4 Ukr. — Geschäftsonzeigen in desem Namn nur für unsere Mikglieder; dieselben find folientos, jedoch mit dei An-gabe der kinceige auf die Mitgliedichaft hingembelen werden. Ein sprungsähiger Einmenfaler Eine Gäemaschine

Zuchtbulle elb died, 17 Monate alt, fieht gu

Philipp Wagner II., Geniberg.

Fahrkuh Simmentaler Bulle bat zu verkaufen wilhrin Blatthaus, Steinbach t. T.

Poplogen an Angelogen Bebt zu verkanien bei Gart Contre, Diffenbeim

Gine Gaemaidine Sadmaidine, beibe noch in gutem Buftanbe, bat zu verfaufen (Thuringia) 11/2 Meter breit

Philipp Merz, Ralden Sabe ein Poat Zugochsen zugfeste 4 juhr. Zugochsen

Bithelm Sid, Steinbach i. T., Rirchgaffe 37, Bojt Weiftlichen. Brima Ichmere

Fahrfuh hochtengend, zu vertaufen.
Georg Gee, Maffenheim,
Statton Bitbel.

215ein — 1917er

Anton Weyl, Weingroffidlg.. Friedberg i. S., finlngraben

Braves Lehrmädchen n Galanterie- und Spielwaren-

Johanna Sprengel,

auberes, ordentliches

3weitmädden

Frau Michael Scheuer, Friedberg t. 5.

Junges Madden für Sausarbeit auf 1. Mary ober ipater gefucht. Frau Rart Endlich, friedberg,

Guterabfertigung. Madden, bas Diternaus ber Schule entfaffen wirb,

fuct Stellung

auf Burcat. Kenntnisse in Eng-lich, Französich, Stenographte und Schreibmaichine vorhanden. Offerten unter Rr. 300 an die Geichaftsit. der "Nenen Tagesztu."

Rednungen in allen Formaten liefen ichnell und billig Bene "Cagenjeitung. 3.6

Gatervernachtung.

211 - 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 1071 | 107

V 91r. 2 = 8255 qm Uder, bin et der Eller, V 91r. 14 = 4224 qm Uder dalridit, V 91r. 108 = 6865 qm

Die pastifce Urmentommiffion.

Bekanninnafflift wir in ber atten Beft

Das nahperieihnete, am 11. Rovember lethjalli: werbende Urmeniondogumoftlich ber Gematium Montea, bes 28. Redrume 1918, normittags 11 Mbr. im Stadthaus in Arneburgo jientlich an den Meiste dar Gerondigung offentlich an den Meist bietenden auf weitere 12 Jahre jur Berondigung. Flux XI Nr. 8 = 2287 gm, Wie er und Meister der Meist

Die pabtifde Urmentommiffion. 3. B.: Damm.

Suterverpachtung.

Montag, ben 25. Februar 1918, nachmitta s 2 Uhr

Auer an Geregian, in o Auertungen. Slux VIII dr. 119 4402 qm, Kar, au b.m Rothenberg. Giar it dr. 31 = 17732 qm, Auer, im Barrieto. Clux IV dr. 75 = 18829 qm Ader, Jauerbacherwegield.

Friedberg, ben 18. Febr. 1918.

Die fratifche Rementommiffion. 3. E.: Damm.

Bernahlung einer Bieje.

Die bem Bereinigten Armen-jonds der Stadt Friedberg ge-beilige in der Gemartung Bloteld beiegene Biere: Aut Vil Br., 93 23:555 gm, Wiele, vor dem 2001.

fommt
Dienslag, den 26. Rebruar 1919,
vormiffags 11 Tihr
in der Wert dait non Gearg
Rogf in Broced, diffen fich an
den Mei diederhom auf weltere
12 Jahre pur Verpachiung,
Friedberg, den 18. Febr. 1918.

Die feltijdje Armentommiffion. 3. B: Damm.

Deeringbinder

Zweifelbeggen Saateggen

Hornburger pilüge Erfatieile für Mähmajdinen. S.Ballin-Oppenheimer Seldenbergen.

Die heff. Juwelen- u. Goldwoche

dat bis ieht ein befriedigendes Ergednis gegettigt. And unteren Liften gent beever, daß fich einige Vernösterlie, mit verlächundenden Ausbnahmen, hervorengend beiätigt haden, während andere Gefellächfeblichen, bereingelte Brityleie edlen Opterflich der hande here die der Ausbereiten der hande der Gefellächfeblichen, bereingelte Brityleie edlen Opterfliche der hande der Gefelläche dann abzufinden, für des Saterland ein Opfer an Titut dargebracht zu haben, beigert fich aben, ein metertelles Opier zu beingen, d. b. fich bei die nicht Golden und Gestlichenfigmund zu treunen. Wie beschämten muß auf fit des Talfache wirfen, das des den Goldenmitungen in den Ortschaften Witten ihr einziged, goldenes Echmudänd für das Licht des Baterlandes stingebent Am aufglatendien ist vie Ergebenung, das es noch Leute gibt, die, ohne dogle und Gestlichinfinma bestigen fönnen und thee geldene Unfest weiterh u auf der Mauch tragen. Mäßen nich dereim Kind und Sindenfinzer diese "Retegnieur" aus einer ernsten Jeit mit Verandung den fich merfen?

Gold- und Gilberantaufsftelle Friedberg

Bekanntmadinna.

Mm nadften Dienstag, ben 26. Februar, verteilen

Land: und Sialfeier Durchteuchtet

von 9½-10½ Uhr für die Nummern 1—350 des Begirts I, von 10½-11 Uhr für die Nummern 351 aufwärts des Bezirts I, von 11—12 Uhr für die Rummern des Bezirts III,

nachmittags von 2—3 Uhr für die Nummern 1—500 des Bezirfs II von 3—4 Uhr für die Nummern 501—1000 des Bezirfs II von 4—5 Uhr für die Nummern 1001 aufwärts des Be-

Birls II

Es werden abgegeben:

Es werden abgegeben:
Auf Gierfarte gelb, Marte 17, 1 Ei
auf abgeitempette rote Eierfarten, Marte 18, 1 Ei
Gegen Bortage der freisamtlichen Bescheinigungen auf
abgeitempette rote Eierfarten, Marte 19, 1 Ei.
Durchschaftspreis pro Ei 35 Biennig.
Die Eierfarten find mit vorzulegen. Richt abgestempelte rote Eierfarten sind unglittig. Eierfarten ohne
die betressenden Marten berechtigen nicht zum Bezug;
einzeln abgeitennte Marten find wertlos.
Verlahberg den 29 Februar 1918

Friedberg, den 22. Februar 1918.

Stadt. Lebenomittel Ausichuf.

Langsdorf.

Freiwillige Berfteigerung.

Montag, den 25. und Dienstag, den 26. da. Mis., nachmittags von 2 Uhr ab, versteigere ich in der "Arone" zu Bad-Nauheim, gegen Barzahlung für Nechnung den es angebt:

25 vollständige Schlafzimmereinrichtungen bestehend in Beiten, Aleidere und Spiegelichränke, Phaidsommoden, Nachtjarankarn, Chaitelongues, Sofas, Tilche, Sesiel, Stiple, Sesiel, Bill. Stühle, Teppide, Borlagen, Spiegel, Bilder, Waschgarnituren, Gardinen uiw.
Die Gegentände find aus einer seinen Villa, tabellos erhalten und werden auch einzeln abgeseben.

Bersteigerung bestimmt.

Bad-Rauheim, ben 22. Februar 1918.

Gr. Geri bispollglefer.



Beizt das Sommersaatgut

Erbübung der Erbign infolge Verbenterung der Kein- und Triebtruft. Kein Ferbilten des Sanlgates, Bequieme Anwendung. — Par Gemilierung.

Erhältlich in den üblichen Verkaufsstellen.

General-Vertretung und Hauptniederlage R. & H. PERRICH is Bingen am Rhein, Mainrar Mrasse 26.

Zuntervereinigung für das belgische Pferd Bekanntmachung Echzell und Umgebung.

Die Mitglieder werben hiermit erfucht, ihre forfahigen Ist Muglieder werden giermit erftigt, ihre forjatigen Ighafisfammer anberaumten Körlerminen zu Berstädt am Dienstag, den 26. Februar, vormittags 8 Uhr und zu Daueenheim am Dienstag, den 26. Februar, nochmittags 4 Uhr der Kommission zum Zweite der Anförung und Eintragung in das Hessische Stutbuch vorzusühren.

Der Borfitenbe: Mogt.

Große Auswahl

Das Geeignetste

Konfirmation und Kommunion

- Decken Sie Ihren Bedarf frühzeitig. -

Fr. Weller, Friedberg i. H.

Holz-Bersteigerung. Rittwoch, den 27. Februar 1918. vormitags 91/2. Uhr werden im Revier Bistikade in den Distrikten Dachsdau, Galgenhede, Rojengarten, Absswald und Hard verfteigert: 3 Eiche-Stämmen 32-38 cm Duchm., 11-15 m lang = 3,77 m & 6-10 m = 2,38 fm 7 Eiche-Stämsen 4 m lang, Wagendeichjein = 2,38 fm 10 Kiefernsiamen 19-22 cm Duchm., 7-10 m lang = 3,06 fm 5 Buche- Buche- Buche 190 m lang, Gartenpoliten 10 Niefernsiamen 19-22 cm Duchm., 7-10 m lang = 3,06 fm 5 Buche- Buche- Buche 190 m lang, Gartenpoliten 10 m Eiche-Stämpen 10 m Eiche-Stämpen 10 führe Stämpen 30 Eiche-Knüppel 30 Eiche-Knüppel 31 Eiche-Stämmerlier 32 Ficters 33 Fiche 34 Fichte 35 Eiche-Stämmerlier 36 Führe 37 Steierns 38 Packers 38 Buche- Buche-Buche 10 Eiche-Buchel 39 Führe 30 Führe 30 Führe 30 Führe 31 Differlitt Dachsbau zunächst der Kreisstraße Bollodt-Altenstade Bollodt-Altenstade Bollodt-Altenstade Buche-Burtier 10 Distritt Dachsbau zunächst der Kreisstraße

Uffenheim, ben 22. Februar 1918.

Gräfliche Rentfammer.

Sämaschinen Hackmaschinen Federzahn-Cultivatoren Eggen

Glatt- u. Cambridge-Walzen

sofort auf Lager lieferbar.

Jul. Blumenthal & Co.

landwirtschaftliche Maschinen,

Frankfurt a. M.-West,

Adalbertstrasse Nr. 61.

Johns Polldampt- | Herzliche Bitte Waldmaldinen

S. Ballin-Opponiteimer ar Crwethenwaltofett?

Gaben nimmt die Geldhöfiestelle ber "Weuen Tagesita" entgegen. Selbenbergen.

the eine noch guterhaltene Reifbiegemafdine

ju taufen Rart Stebe L, Blofelb.

Wer unterfüßt ein armes Dienk-madichen, das durch einen Unfall einen Auf verloren fat, durch eine mibe Gabe jur Erlangung eines fünstichen Aufres und damit ur Erwerdsmöglichfeit?

Ginen gebrauchten, gut erhal-

Schulranzen

au taufen gejucht. Angebote an die Geschäfts- aus guter Famitie vom Lande fielle ber Neuen Tageszeitung." Borgotellen Karlifraje 20, U. Gl

Ber Buder für Die frutterung überminterter Bienenvoller beidligt, hat dies im Stadthaus, Immer Nr. 4 jobort, hodeltens ider die zum 27. Gebruar 1988 incomelben. Nerdie rechtseltige Innerdoung verdiumt, vertiere den Angerdoung verdiumt, vertiere den Angerdoung verdiumt, vertiere den Angerdoungen werden nicht ange-

Weldungen werden nicht angenommen.
Jür das überwinterte Volk fönnen dis au 71/3 kg Judee besellt
werden, und zur retlemelje unnenlesserter (vergällter) und teitweise
versteuerter Juder. Die Beleklung auf understeuertenfoergälten in
Juder darf indes 5 kg für das
Boll micht Werdiegen. Jüe
achgwärne gelangt Juder nicht zur
Ausgade.

Die Anmelder haben fich durch
eigendönstige Unterschrift zu verpflichten, den ihnen zur Jütterung
i ver Bienen verabiosigen Juder
nicht au onleren Jwecken zu wernicht au onleren Jwecken zu wer-

Die Anmelder haben sich durch einemänstige Unterfairt in vervolumänstige Unterfairt in vervolumen, und von ihrer aus gütterung i ere Bienen vernöligten Auder
nicht au onderen Inder in versichen der
bie zum Al. Magnit löhr die positienenvolt 1 Hinto Schlenserzonnig anm Freise von 2.75 Mart für dos Phund deutlichem Gie haben auherbem über den Beuga und die Verwerbung des Aufers Buch zu nibere, involumer der Beuga und die Verwerbung des Aufers Buch zu nibere, involumer der Beuga und die Verwerbung der Verwerbung der Verwerbung der Verwerbung der Verwerbung der vollen der Verwerbung der versichte der Verwerbung der Verwerbung der versich zu der Verwerbung der versichtigen Index der Verwerbung der versichte und der Verwerbung der Verwerbung der versichte und der Verwerbung der verwerbung der verwerbung der verwerbung der versichte von der Verwerbung der verwerber der verwerber der versichte von der Verwerbung der versichte verwerbung der versichte verwerber der versichte verwerber der versichen der versichte versichte versichten der versichten der versichen der versichten der versichten versichen der versichten der versichten der versichen der versichen der versichten der versichen der versichen der versichen der versichen der versichen der versichten der versichen der versichen der versichen der versichen der versichten der versichen der versichen

Friedberg, ben 22, Februar 1918. Der Burgermeifter.

Geld-Lotterie

mit solorigem Gewinn-Estscheidt Hess. Landesverein vom Roce Kreur und Alter-Franceverein. Losbriele zul MM., 5000 Gewinn-is bar mit 33 500 ML. Hervo rragende Gewinnaussichtent Jedes 20. Los gewinnt Sot, Gewinn-Amszahl, Losbriele z. 1 M., USt. 19M Email Seasson, Friedberg (Hessen).

Die Gemeinoe welbach beno-gt einen jungen iprungfahigen

Eber

und erfucht um Angebote mit Un-

Sruft. Surgermeifferei Blielbad.

Selgier-Rohlen 3 Belgier-Pierde

ju vertaufen bei 28. Ch. Dorn-Affenheim. Fernipr. 41 Amt Reicheinleim. Eine erntiaffige Simmentalet

Ralbin

(Herbbuchtier) Ende April falbend, neht zu verlaufen bei

Wilhelm Mitpater, Melbach. Gin rein Cimmenta et

Rind

14 Monnte alt, fieht gu verlaufen bet

Wilhelm Beh, Landwirt.

Buverläffiger Arbeiter

ffir Saf, Lager und Garten auf woort gefunt. Wagner bevorzugt Stellung bauernb; eventt, auch jur Rriegebeichobigten.

Th. Morichel, friedberg.

Muf Ditern gejucht für tleinen, feinen Saushalt in Bab-Rauhrim ein ber Schule ent-

Mädchen

Statt jeder besonderen Anzeige.

Seute Nacht entschlief fanft meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Grofmuiter, Tochter, Schwiegermutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Lina Stoll

geb. Schmidt

im 58. Lebensjahre.

Gettenau, ben 22. Februar 1918.

Im Namen der tieftrauernd Sinterbliebenen: Georg Stoll IV.

Die Beerdigung findet Sonnlag, ben 24. Februar, nachmittags 1/23 Uhr ftatt.

Dantsagung.

Gut die mafrend ber Krantheit und bei ber Beerdigung unferer lieben Schwefter, Schmägerin und Tante

erwiesene Teilnahme, fowie für die Blumenipenden, fagen herzlichen Dant.

Friedberg-Fauerbach, den 22. Februar 1918.

Die trauernd hinterbliebenen.

Gutes

Jean Köslers, Kalsentr, 27,

Gute Qualitäten Fardinen

> reiche Auswahl sehr preiswert empliehlt

Fr. Weber, Friedberg i. H.

🕼 In bekannt großer Auswahl 👺

Mäntel in Seide, und imptägnierten Stoffen, moderne Macharten.

Kostiime in schönen Farben, elegante For-

Koverkotjacken u. seld. Rippsjacken, Seidenröcke entzückende Farben und For-men.

Kostümröcke in schwarz, blau und farbig.

Große Auswahl in preiswerten Unterröcken

Seide, crep de chine, elegante Auf-chungen.

Chiffon = Blusen in reizenden Farben.

Schoß-Blusen in entzückender Chinaseide. Voile-Blusen in weiß, getupft, gestreift und handgestickte Sachen,

Kaiserstr. 77 Friedberg i. II. Fernspr. 29.

Einziges Spezialhaus am Platze.

Idealspaten,

gur Gartenfultur

in unbegrengten Mengen

Friedberg.

Wegen Anigabe der Landwirtschaft

Fahrtuh

owie eine hochträchtige Ralbin.

Gerdinand Weiß,

Beftellungen nimmt entgegen Fr. Schmitt,

Boft Schotten, Ferniprecher 216,